

SCHUTZ VOR FINANZAGENTEN

Die Täter versuchen mittels Emails mit einer vermeintlich guten „Verdienstmöglichkeit“ Personen anzuwerben. Die von den Tätern genannten Hintergründe zu den Zahlungen variieren und werden laufend und an aktuelle Geschehnisse angepasst.

Diese Vorgehensweise ist typisch für Betrugshandlungen im Internet. Sie dienen entweder der Verschleierung von Zahlungsströmen bei Internetbetrugshandlungen oder um eventuell auch an Ihr Vermögen zu gelangen. Wenn Sie auf dieses Angebot einsteigen, werden Sie als Finanzagent, international als "money mules" bekannt, in das Betrugsschema involviert.

Die Täter stellen diese Tätigkeit zumeist als legal dar, was nicht der Fall ist! Laut geltendem Recht können Sie sich als Mittäter an einer Betrugshandlung oder der Geldwäscherei strafbar machen. Zusätzlich droht Ihnen möglicherweise eine Verwaltungsstrafe nach den geltenden Finanzmarktgesetzen.

Wie schützt man sich:

- Steigen Sie bitte keinesfalls auf diese Angebote ein! Diese Angebote klingen nur verlockend – sind es aber nicht!
- Lassen Sie sich nicht täuschen, weil ein unbekannter Absender Ihnen viel Geld für eine scheinbar leichte Arbeit anbietet! Niemand schenkt Ihnen etwas!
- Seien Sie sich bewusst, dass die Täter so auch an Ihre Kontodaten kommen, dies kann eine zusätzliche Gefahr für Ihre monetäre Sicherheit bedeuten.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.